

	<b>1</b>	<b>Einleitung</b>
4	1.1	Einführung und Überblick
5	1.2	Die Prüfaufgaben
5	1.2.1	Konzeptualisierung der Prüfaufgaben
6	1.2.2	Zielsetzungen der Prüfaufgaben
7	1.2.3	Unterrichtlicher Einsatz der Prüfaufgaben
7	1.2.4	Erprobungen der Prüfaufgaben
7	1.2.5	Auswertungen der Prüfaufgaben (Lernstandsanalyse)
	<b>2</b>	<b>Grundanforderungen zum Verstehen des erweiterten Zahlenraumes (Stellenwertsystem)</b>
9	2.1	Strukturierung der Anforderungsbereiche
10	2.2	Prüfaufgaben zum Verstehen des erweiterten Zahlenraumes
11		M. Mengen über Gruppen vergleichen – Mengen aufteilen
14		N. Große Mengen über Repräsentanten darstellen
19		O. Operieren mit gebündelten Mengen
	<b>3</b>	<b>Grundanforderungen zum Verstehen multiplikativer Rechenoperationen</b>
25	3.1	Strukturierung der Anforderungsbereiche
26	3.2	Prüfaufgaben zum Verstehen multiplikativer Rechenoperationen
26		P. Erkennen und Bilden gleich großer Mengen – Mengen gleichmäßig auf- und verteilen
32		Q. Gleich große Mengen erstellen und als Reihenbildung darstellen (zeitlich-sukzessiv)
35		R. Gleich große Mengen gleichmäßig anordnen und interpretieren (räumlich-simultan)
	<b>4</b>	<b>Grundanforderungen zum Verstehen der Größenbereiche Zeit und Gewichte</b>
40	4.1	Strukturierung der Anforderungsbereiche der Größen Zeit und Gewichte
43	4.2	Prüfaufgaben zum Größenbereich Zeit
44		S. Anknüpfen an Vorerfahrungen
47		T. Verwenden von Repräsentanten
50		U. Invarianz von Zeit – Umgang mit standardisierten Maßeinheiten
56	4.3	Prüfaufgaben zum Größenbereich Gewichte
56		V. Anknüpfen an Vorerfahrungen
58		W. Verwenden von Repräsentanten
63		X. Invarianz von Gewichten – Umgang mit standardisierten Maßeinheiten
	<b>5</b>	<b>Lernstandanalyse</b>
70	5.1	Lösungshinweise zu den Prüfaufgaben
76	5.2	Übersichtsbogen zur Lernstandsanalyse
77	5.3	Analysebogen zur Lernstandsanalyse